NEUE STRAUSBERGER ZEITUNG

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

Testzentren im Stadtgebiet

(sdy) Corona-Tests sind vielfach gefordert und geben ein Stück Sicherheit. Bis Redaktionsschluss ist das Netz der Strausberger Teststellen von vier auf sechs angewachsen und bietet damit vielerlei Optionen.
Auch wenn die Entwicklung der Infektionszahlen im Landkreis erfreulich rückläufig ist, werden vielfach noch Tests gefordert. Daher hier die derzeit aktuellen Teststellen in der Übersicht:

Schlüssel-Apotheke (Handelscentrum)
Herrenseeallee 15, 03341/31 10 61

*Zeitfenster für Testungen/vorab telefonische Terminvergabe:
Mo. und Di. 8 - 10 Uhr sowie 14 - 16 Uhr
Do. und Fr. 8 - 10 Uhr sowie 14 - 16 Uhr
Sa. 14 - 16 Uhr

Nord-Apotheke
Philipp-Müller-Straße 59, 03341/ 49 08 002

*telefonische Terminvergabe innerhalb der Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 18:30 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

Zahnarztpraxis Petra Gadegast
August-Bebel-Str. 37, 03341/2 30 04
E-Mail: kontakt@zagadegast.de

Keine Sondertermine nur für Schnelltests! Testungen ausschließlich für die eigenen Patienten im Rahmen der normalen zahnärztlichen Behandlung.

„Seniorentreff Blau-Weiß“
Scharnhorststraße 24

* Auch an Feiertagen und ohne Terminvergabe
Mo. - Sa. 10 - 17:30 Uhr

Kaufland
Otto-Grotewohl-Ring 72

Mo. bis Sa. 9 - 19 Uhr
Die Registrierung erfolgt über buergertest.ecocare.center oder über die EcoCare App im App Store (IOS).

Strausberg
dm-Drogeriemarkt
Am Annatal 59

*Nur online-Terminbuchung
https://corona-schnelltest-zentren.dm.de/webform/KTDRw7f4C2ulDfBx/

Weiterhin gibt es auf dem Internetauftritt des Landkreises ein Übersicht, die regelmäßig aktualisiert wird: https://www.maerkisch-oderland.de/de/corona-buergertestungen.html

Wieder geöffnet

(sdy) Seit 31. Mai ist die Stadtverwaltung wieder für den allgemeinen Publikumsverkehr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist weiterhin wünschenswert.
Zahlreiche Anliegen an die Verwaltung können bereits telefonisch, per E-Mail oder über den Internetauftritt geklärt werden. Doch auch eine persönliche Klärung wird nun wieder einfacher. Nach wie vor gilt, dass Besucherinnen und Besucher sich bitte an der Rezeption melden. Dort wird geklärt, ob ein spontanes Gespräch möglich ist oder gegebenenfalls ein Termin vereinbart. Generell empfiehlt es sich, vorab einen Termin zu vereinbaren, um unnötige Wege zu sparen.
Weiterhin gelten im gesamten Verwaltungsgebäude Maskenpflicht und Abstandsgebot.

Vom Kulturpark

(sdy) Nachdem das Preisgericht am 25. März einen Sieger des Ideenwettbewerbs zur Neugestaltung des Areals Kulturpark und Landratsamt kürte, gilt es, den ersten Entwurf zu verfeinern.
Die Wettbewerbsbeiträge wurden am 8. Mai im Kulturpark vorgestellt und sind digital unter www.stadt-strausberg.de abrufbar. Als nächstes geht es in die Planungsphase mitsamt Einholung von Angeboten.
Im gemeinsamen Vorhaben des Landkreises Märkisch-Oderland und der Stadt Strausberg soll das Areal neu gestaltet werden. Vielfältige Aspekte spielen bei der Planung eine Rolle.

Berufsmesse nun digital - Strausberg ist dabei

Nachdem der Career Compass aufgrund der anhaltenden Pandemiebeschränkungen bereits vom März auf den 18. und 19. Juni verschoben wurde, findet die Karrieremesse nun am 17. Juni komplett digital statt.

Da die sichere Planung und Durchführung der Ausbildungs- und Studienmesse der Metropolregion Ost in den nächsten Wochen aufgrund der aktuell anhaltenden Lage nicht gegeben ist, haben sich die Akteure zur digitalen Alternative entschlossen. Das Projekt wird vom Regionalmanagement gemeinsam mit seinen Partnern, dem Landkreis Märkisch-Oderland, der Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf sowie Kommunen aus Märkisch-Oderland, Barnim und Oder-Spree gestaltet und durchgeführt.

Die digitale Karriereorientierung ist für Donnerstag, 17. Juni 2021 von 9 bis 17 Uhr angedacht. Wie bei den bisher durchgeführten Messen gibt es Vorträge und Workshops – auf einer virtuellen Eventplattform live gestreamt. Fragerunden, Livechats und Online-Bewerbungsgespräche fehlen ebenfalls nicht. Die Aussteller können sich in Videos, Präsentationen, Bildern und vielem mehr rund um Ausbildung und Studium vorstellen. Natürlich ist auch die Stadt Strausberg als Ausbildungsbetrieb mit dabei.

„Auch in jetzigen Zeiten müssen wir unsere Schülerinnen und Schüler bei der Karriereorientierung unterstützen und Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich und ihre Angebote vorzustellen", appelliert der Beigeordnete und Leiter des Wirtschaftsamtes Märkisch-Oderland Rainer Schinkel.

Das Regionalmanagement für die Metropolregion Ost, ein durch Bundes- und Landesmittel gefördertes Projekt (GWR-Mittel) der Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf, veranstaltet seit 2018 jährlich die Ausbildungs- und Studienmesse „Career Compass" in der Giebelseehalle Petershagen/Eggersdorf. Seit 2016 engagiert sich das Netzwerk für die Stärkung und Vernetzung der Wirtschaft und unter anderem zahlreiche Initiativen zur Arbeits- und Fachkräftesicherung ins Leben gerufen.

Ständig aktualisierte Informationen unter www.career-compass.de oder einfach den QR-Code per Smartphone einscannen.

Mehr Sicherheit

(sdy) Es erfolgte eine neue Vergabe der Sicherheitsdienstleistung im Gebiet der Stadt Strausberg an die Platz Sicherheit GmbH zunächst für ein Jahr. Mit den Kontrollen wird für mehr Sicherheit und Ordnung gesorgt.

Ein Teil umfasst das Gebiet Strausberg Stadt/Nord mit den Schwerpunkten: Liegewiesen Badstraße, Kulturpark mit Verbindungsweg zur Badstraße, Spielplatz Fischerkietz, Fichteplatz, Wildrosenweg, Akazienstraße und Grundschule am Wäldchen. Die Kontrollen erfolgen ab 5. April bis 24. Oktober 2021 täglich in der Zeit von 20 bis 24 Uhr, bei Bedarf mit veränderten Zeiten und Schwerpunkten.

Als zweiter Teil ist das Gebiet Hegermühle und Vorstadt mit den Schwerpunkten: Städtische Spielplätze im Wohngebiet Hegermühle, Bereich der Verkaufseinrichtung Am Annatal, Bereich an der Sporthalle der Grundschule Am Annatal und den Bereich der Vorstadt Grundschule. Hier ist der Kontrollzeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 täglich in der Zeit von 18 bis 24 Uhr. Auch hier sind bei Bedarf Änderungen der Schwerpunkte und Zeiten möglich.

Auszeit

(sdy) Mit den guten Entwicklungen des Infektionsgeschehens sind Lockerungen greifbar und damit die Rückkehr eines Stückchens Normalität. Wer von der Unternehmungslust gepackt wird, findet in der neuen Broschüre „Auszeit" zahlreiche Tipps und Anregungen.

Die Broschüre bietet einen bunten Mix aus News aus Kommunen der Märkischen S5-Region, Infos zu Events und Gastronomie, Schwerpunktseiten (z. B. Wanderwege, Pferdehof-Adressen), Veranstaltungskalender, ausgesuchte Unterkunftsangebote und noch einiges mehr. Gleichzeitig kommt sie in der neuen Gestaltungssprache des Vereins „Märkische S5-Region" daher und stellt damit den Neustart des Marketings der Märkischen S5-Region dar: Neues Design, neues Logo und der Leitsatz „Willkommen vor den Toren Berlins" laden ein, die Region zu erkunden. Auch wenn die Pandemie die Erstellung erschwerte, ist ein umfangreiches neues Werk entstanden.

Erhältlich ist das Heft unter anderem an der Stadt- und Touristinformation Strausberg sowie online als PDF unter www.maerkische-s5-region.de. Außerdem kann die Urlaubsbroschüre per Post bestellt werden. Die Erscheinung ist quartalsweise angedacht.

Drei Konzepte liegen vor

(sdy) Zum Abgabetermin wurden drei Konzepte (Interessenbekundungen) eingereicht, welche nun gesichtet/gelesen und ausgewertet werden müssen.

Alle Interessenten erhielten eine Eingangsbestätigung und werden nach erfolgter Auswertung über das Ergebnis (sowie ggf. das weitere Vorgehen) informiert.

Zum dritten Mal sind Straussee-Strolche „Haus der kleinen Forscher“

Am 17. Juli 2017 wurde der Hort „Straussee-Strolche“ zum ersten Mal durch die IHK Ostbrandenburg als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Nun konnte die Einrichtung schon zum zweiten Mal rezertifiziert werden.

Auf ihren ersten Erfolg waren die Kinder und Erzieher sehr stolz, hatten sie sich doch mit dem Projekt „Kinder können Feuer machen“ beworben. An vielen Nachmittagen erlernten die Kinder den Umgang mit Feuer. Die Mädchen und Jungen hatten dabei viel Freude und Spaß. Die Einhaltung der Regeln zum sicheren Umgang mit Feuer war ein Schwerpunkt der Wissensvermittlung und stand stets an erster Stelle.

Inspiriert durch diese Würdigung und ausgehend von dem Umstand, dass dieser Titel immer nur für zwei Jahre verliehen wird, wurde 2019 beschlossen, mit dem Thema „Wasserkreislauf“ die Rezertifizierung zu erreichen. Dies wurde geschafft, sodass sich die Straussee-Strolche erneut „Haus der kleinen Forscher“ nennen durfte.

Die Herangehensweise für die erneute Rezertifizierung 2021 war ganz besonders: Während bei den ersten beiden Projekten sich nur einzelne Erzieher mit den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vertraut gemacht und die Kinder angeleitet haben, nahmen in den vergangenen zwei Jahren alle Erzieher der Einrichtung am Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit“ teil. Die Erzieher machten den Kindern unterschiedliche Angebote zum Forschen und Entdecken. Die Mädchen und Jungen haben dabei viel Wissenswertes über Wirtschaftskreisläufe, erneuerbare Energien und den Umgang mit der Natur gelernt.

Das nunmehr dritte Zertifikat erhielt direkt einen Ehrenplatz im Hortgebäude.
Foto: Hort Straussee-Strolche

Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen wurden in einem Ordner dokumentiert und sind den Kindern und Erziehern jederzeit zugänglich, um eventuell wieder aufkommende Fragen noch einmal zu klären und sich Lust auf neue Projekte zu holen.

In einer Dienstversammlung mit dem Thema: „Was bedeutet es für uns, Haus der kleinen Forscher“ zu sein, wurde der Gegenstand der 2006 gegründeten Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, deren Arbeitsweise, z.B. der Arbeit nach dem Forscherkreis ausführlich erläutert und die Möglichkeit der Teilnahme an spannenden Weiterbildungen besprochen.

Das Team ist sich einig: „Wir Erzieher wollen unsere Kinder vom ‚Hort Straussee-Strolche‘ weiterhin animieren, forschend unterwegs zu sein, denn es gibt noch sehr viel Neues zu entdecken. Bei unseren Experimenten gilt: ‚Probieren geht über Studieren‘.“

SWG hat umfangreiche Sanierung im Hans-Beimler-Ring begonnen

Eine der Neuerungen im Hans-Beimler-Ring stellen Balkone für alle Wohnungen sowie im Erdgeschoss Treppen in die Mietergärten dar. *Foto:SWG*

Bereits kurz nach ihrer Gründung 1991 begann die SWG mbH ihre Bestände umfangreich zu modernisieren. Die ersten Objekte waren der Hans-Beimler-Ring 1 -16.

30 Jahre später ist es an der Zeit, Wohn-Standards und technische Systeme zu erneuern. Daher beginnt die Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH am 25. Mai 2021, den ersten von insgesamt drei Wohnblöcken im Hans-Beimler-Ring umfangreich zu modernisieren und umzubauen.

Gemeinsam mit dem Planungsbüro SPP mbH, Berlin, realisiert das Unternehmen den Umbau von insgesamt 40 2- und 3-Raum-Wohnungen zu 25 großzügig geschnittenen 3- bis 5-Raum-Familienwohnungen. Weitere 20 Wohneinheiten werden in ihren Grundrissen nicht verändert, aber dennoch nach den neuesten Standards modernisiert.

Markus Derling, Geschäftsführer SWG: „Aufgrund der hohen Nachfrage nach individuellem, größerem Wohnraum haben wir uns dazu entschieden, durch Zusammenlegung familienfreundliche Wohnungen mit 76 bis 109 m² Wohnfläche, geräumigen Küchen und Bädern sowie Gäste-WC und praktisch geschnittenen Wohnräume zu realisieren. Insgesamt können wir fünf unterschiedliche Grundrisse anbieten.“

Zum Zwecke der energetischen Sanierung wird die Gebäudehülle durch ein neues Wärmeverbundsystem ertüchtigt, neue Fenster werden eingebaut und eine Kompletterneuerung der Heizungsanlage findet statt.

Alle Wohnungen erhalten neue Balkone und als Besonderheit können sich alle Mieterinnen und Mieter der Erdgeschosswohnungen über einen Mietergarten zur individuellen Nutzung freuen. Diese können direkt von der Wohnung über eine Treppe am Balkon begangen werden. Die Eingangsbereiche und Außenanlagen werden ebenfalls umgestaltet.

Derling weiter: „Ein Jahr wird das Umbauprojekt in Anspruch nehmen, bevor es dann mit dem Nachbargebäude weitergeht. Wer sich genauer informieren oder bereits für eine Wohnung vormerken lassen will, kann sich gern an das Vermietungsteam der SWG mbH wenden. Es ist, wie gewohnt, unter 03341 345 222 oder vermietung@swg-strausberg.de erreichbar.“

Trafostation nun im Flieger-Look

In einem frischen und dem nahen Flugplatz angemessenen Design präsentiert sich das Trafohäuschen Frankenthaler Straße Ecke Am Flugplatz.

Foto: Stadtwerke

Wer wird da noch behaupten wollen, Natur und Technik seien Gegensätze? Wie wunderbar sie miteinander harmonieren, zeigen die Graffiti-Künstler von „ApolloArt“ bei der Gestaltung der Trafostationen am Flugplatz (Am Flugplatz Ecke Frankenthaler Straße).

Während der Schmetterling gerade seine hauchzarte Landung auf einer Blüte vollzogen hat, die noch vom Luftwirbel des zweimotorigen Flugzeugs zu schwanken scheint, schwebt die Biene wie erstarrt am Himmel, fasziniert von den für sie fremdartigen Flugobjekten um sie herum. „Ein wunderbares Motiv, wie wir finden“, heißt es von Seiten der Stadtwerke. Es zeigt das Miteinander von Mensch und Umwelt, die Möglichkeiten, die für die Biosphäre entstehen nicht trotz, sondern manchmal eben gerade durch die Eingriffe des Menschen. Die Anlage und der Betrieb des Flugplatzes in Strausberg haben wunderbare Biotope für seltene Pflanzen und Tiere entstehen lassen, gesicherte Rückzugsorte für Eidechse und Grashüpfer.

Ein großer Dank geht an das Team von „ApolloArt“, das übrigens auch im Privatbereich gern Kunst an die Wand bringt – für alle Interessenten hier der Link zur Webseite: www.apolloart.de.

Klassenraummodule stehen bereits

(sdy) Die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Am Annatal inklusive Hortneubau und Neubau einer 1-Feld-Sporthalle kommt mehr und mehr in Fahrt.

Zunächst wird das Baufeld vorbereitet: Die Leistungsbeschreibungen und Kostenberechnung für die auszuführenden Leistungen liegen vor. Das Los Ersatzneubauten/Erschließung wurde ausgeschrieben. Alle Leistungen werden planmäßig abgearbeitet. Die für die Versorgung der Neubauten erforderliche neue Trafostation wird im Juli 2021 von der e-dis bereitgestellt.

Der Genehmigungsbescheid für die Arbeiten an der Grundschule liegt vor. Damit kann die Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse für Bauteil A – Umbau und Erweiterung Grundschule inklusive Hortanbau gemäß dem abgestimmten und bestätigten Rahmenterminplan erfolgen. Weiterhin erfolgt die Veröffentlichung der Lose laut Planung des Vergabe-Terminplanes für die Bauteile A1 – Erweiterung Grundschule + Hortanbau - und A2 – Umbau Grundschule.

Der Bauantrag für die 1-Feld-Sporthalle wurde am 15. Dezember 2020 (Eingangsbestätigung) an die Untere Bauaufsichtsbehörde übergeben. Nachgeforderte Unterlagen wurden an das Bauordnungsamt übergeben. Die Planungsleistungen werden gemäß dem Rahmenterminplan Sporthalle weitergeführt.

Als Übergangslösung werden Klassenraummodule installiert, um den weiteren Unterricht während der Baumaßnahmen sicherzustellen. Bereits am 11. Mai 2021 wurde die Montage des Modulbaus abgeschlossen. Bis 28. Juni 2021 erfolgen Feinausbau und Komplettierung des Interims-Schulgebäudes.

Stadtmuseum bald barrierearm

(sdy) Das Stadtmuseum wird mit der Installation des Aufzugs und einer angeschlossenen Rampe bald barrierearm. Aktuell gehen die Arbeiten in die abschließende Phase.

Die Montage des Aufzuges in die Schachtkonstruktion ist erfolgt. Damit ist das Gröbste des Bauvorhabens geschafft. Auch die Staubschutzwände in den Etagen wurden bereits zurückgebaut. Somit konnte die malermäßige Instandsetzung der Wände in den Etagen erfolgen.

Der Aufzugsschacht ist zu 75 Prozent mit einer Rombusschalung verkleidet. Das System aus zusammengesteckten Holzelementen verleiht dem Ganzen damit auch optisch einen neuen Akzent.

Die erforderlichen Restarbeiten, wie Anarbeitung der Laibungen an die Aufzugstüren erfolgte in der 20. Kalenderwoche. Ebenso begannen in der Woche vor Pfingsten die Arbeiten an der Rampe im Hofbereich.

Aufgrund der Bauarbeiten bleibt das Stadtmuseum vorerst noch geschlossen.

Gute Neuigkeiten aus dem Stadtforst

Nicht zuletzt die heißen und trockenen langen Phasen der letzten Jahre, haben auch den Strausberger Wäldern deutlich zugesetzt. Doch nun gibt es Unterstützung von Seiten der Bundesregierung.

Aufgrund der enormen Waldschäden, welche in den vergangenen Dürrejahren entstanden sind, stellt die Bundesregierung über ein Konjunktur- und Zukunftspaket 500 Millionen Euro für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder in Form einer Prämie zur Verfügung. Mit dieser Prämie werden Waldeigentümer unterstützt, die sich mit einer aktiven, nachhaltigen und verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung trotz der widrigen Umstände gegen den Klimawandel stemmen und das durch eine unabhängige Zertifizierung dokumentieren.

Auch der Strausberger Stadtforst hatte in den vergangenen Jahren unter der Trockenheit und einem kalamitätsbedingten Preisverfall erheblich zu leiden.

Der nach PEFC zertifizierte Stadtforst, welcher in den vergangenen Dürrejahren unter der Trockenheit und einem kalamitätsbedingten (Kalamität beschreibt im Fachjargon einen großflächigen Ausfall in der Forstwirtschaft) Preisverfall erheblich zu leiden hatte, hat kürzlich eine Förderung in Höhe von 158.000 Euro erhalten und wurde am 4. Mai 2021 hinsichtlich seiner Bewirtschaftung und Einhaltung der Standards durch ein unabhängiges Unternehmen erfolgreich bewertet.

Barrierefrei in der Feuerwehr

Von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wird die Errichtung eines Personenaufzugs am Feuerwehrgerätehaus gewünscht, um das Obergeschoss barrierefrei erreichen zu können. Dafür wurden finanzielle Mittel in Höhe von 195.000 Euro im Haushalt 2021 eingestellt.
Nachdem Anfang Mai 2021 die Aufgabenstellung von den Nutzern übergeben und mit diesen besprochen wurde, wird derzeit im Rahmen einer freihändigen Vergabe die Beauftragung der Planungsleistungen vorbereitet. Die Genehmigungsplanung soll Ende August 2021 fertiggestellt sein. Alle weiteren Schritte folgen zeitnah entsprechend der Genehmigungen und Ausschreibungen.
Nicht zuletzt die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung freuen sich schon jetzt über den neuen Fahrstuhl.

Das Rad sicher abgestellt

Wer häufig mit dem Fahrrad zum S-Bahnhof Stadt pendelt, kann sein Fahrrad in einer Gitterbox geschützt abstellen. Noch sind freie Boxen zur Miete verfügbar.
Bis zu 46 Drahtesel finden in der Gitterbox Platz. Zugang erhalten nur Inhaber eines elektronischen Chips. Noch sind nicht alle Plätz vermietet - wer also Interesse an einer solch gesicherten Unterstellmöglichkeit für sein Rad hat, kann bei Frau Wilke in der Stadtverwaltung einen Mietvertrag abschließen.
Die Kosten dafür belaufen sich auf 21 Euro pro Quartal oder 70 Euro pro Jahr. Zudem wird eine Kaution in Höhe von 25 Euro für die Zugangs-Chipkarte fällig. Die Kündigungsfrist zum Laufzeitende beträgt vier Wochen.

Kontakt: Stadt Strausberg
Hegermühlenstraße 58
15344 Strausberg
Fachbereich Technische Dienste
Fachgruppe Grundstücks- und Gebäudemanagement
Sachbearbeiterin Verträge, Frau Wilke
(Zimmer 3.21)
(Dienstag 8.30-12 Uhr und 13-18 Uhr,
Donnerstag 8.30-12 Uhr und 13-16 Uhr)

oder per E-Mail an:
farradbox@stadt-strausberg.de

sowie telefonisch:

03341/381154 oder 381193 (Sekretariat)

Wiedereröffnung

Direkt nach Pfingsten war es soweit: Die Kundencenter der Stadtwerke und der Strausberger Wohnungsbaugersellschaft in der Kastanienallee 38 und 40 sowie die Mieterbüros in der Artur-Becker-Straße und Am Herrensee konnten wieder öffnen. Zunächst dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr. An den anderen Tagen sind wie bisher persönliche Termine nach Vereinbarung möglich.

Mit der Wiedereröffnung der Kundencenter können Anliegen wieder persönlich bearbeitet werden.
Foto: Stadtwerke

Kundencenter der
Stadtwerke Strausberg GmbH

Kastanienallee 38
Tel. 03341 / 345 345
E-Mail Kundenkontakte@ssg-strausberg.de

Kundencenter der
Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Kastanienallee 40
Tel. 03341 / 345 200 (Zentrale)
E-Mail info@swg-strausberg.de

Mieterbüro An der Hohensteiner

Artur-Becker-Straße 14

03341 / 345 265 – Herr Ziebandt
03341 / 345 264 – Herr Rübling

Mieterbüro Hegermühle / Vorstadt

Am Herrensee 10

03341 / 345 262 – Herr Winkler
03341 / 345 263 – Frau Flick
03341 / 345 266 – Herr Hegner

Selbstverständlich werden die jeweils geltenden Hygiene- und Corona-Schutzmaßnahmen strikt eingehalten.
Die Zeiten von Lockdown und Bundesnotbremse wurden im Kundencenter der Stadtwerke indes gut genutzt. Bereits Anfang Dezember wurde auf der Stadtwerke-Homepage ein neues Kundenportal eingeführt. Die neue Plattform wartet nicht nur mit einem neuen und modernen Design auf, sie bietet auch viele neue Funktionen für die Verwaltung von Verträgen und sorgt mit einer übersichtlichen Menüführung sowie einer automatisierten Vorgangsarchivierung für schnelle und zielgerichtete Dokumentenzugriffe. „Mit unserem neuen Portal haben unsere Kunden Verträge und Konditionen immer im Blick. Sie können Abschläge oder ihre Bankverbindung ändern und ihre alten Rechnungen und Stromverbräuche einsehen. Alles ganz bequem rund um die Uhr von zu Hause aus – ein Riesen-Fortschritt“, so Frank Elstermann, Geschäftsführer der Stadtwerke Strausberg GmbH. „Aber auch für die Kunden, die lieber persönlich mit uns ins Gespräch kommen, haben wir einiges getan.“ Nach umfassenden Umbauarbeiten zu Beginn dieses Jahres wirkt das Kundencenter mit neuem Fußboden und Lampen nun noch offener und einladender.

Neuer Mietspiegel

Um den Veränderungen am Markt Rechnung zu tragen, wird regelmäßig ein aktualisierter Mietenspiegel für die Stadt erstellt.
Nach der erfolgten Angebotsabfrage soll das Büro „Computer Zentrum Strausberg“ beauftragt werden. Dieses Büro war auch in den zurückliegenden Jahren mit der Datenerhebung und –auswertung beauftragt.
Geplant ist, den neuerstellten Mietspiegel in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. Oktober 2021 beschließen zu lassen. Eine Terminschiene mit genauen Daten wird noch erarbeitet.

11.000 Euro für Integration

Die Stadt Strausberg erhielt zur Unterstützung kommunaler Integrationsangebote für das Haushaltsjahr 2020 eine Integrationspauschale in Höhe von 11.000,00 Euro vom Landkreis Märkisch Oderland. Diese Summe wurde für nachstehende kommunale Integrationsangebote verwendet.
Mit 1.300 Euro konnte der Arbeitslosenservice Strausberg in der Klosterdorfer Chaussee notwendige Töpfe und Pfannen sowie eine Bainmarie für Warmhaltezwecke und einen neuen Edelstahltisch anzuschaffen.
Um die materiellen Rahmenbedingungen für die Integrationsarbeit in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte „Domizil“ zu verbessern, erhielt der Bürgerverein Hegermühle e. V. 526,92 Euro. Davon wurden Sportgeräte und Küchenmobiliar gekauft.
Der Jugendsozialverbund Strausberg e. V. erweiterte seine Einrichtung mit einem Sonnensegel im Außenbereich und kaufte zusätzlich diverse Spielgeräte - insgesamt 2.100 Euro.
Mit 3.000 Euro konnte der Sozialpark Märkisch Oderland e. V. zusätzliches Personal bezahlen, welches die Erzieher im Haus der Integration entlastete. Aufgrund der Pandemie wurde mehr Zeit für die Schüler bei der Vermittlung des Lehrstoffs und bei der Erledigung der Hausaufgaben benötigt.
2019 neu gegründet, nutzte der Verein für Integration und Bildung in Strausberg und Umgebung e. V. 1.650 Euro für die Beschaffung der notwendigen Büroausstattung.
Der Internationale Bund Berlin-Brandenburg gGmbH, Region Nordost (Wohnverbund Strausberg) erwarb Weihnachtgeschenke im Wert von 300 Euro und überraschte hiermit Flüchtlingskinder.
2.123,08 Euro wurden dem Förderverein „Musikschule Hugo Distler“ e. V. zur Umsetzung des Projekts „Jugend dirigiert“ für die Kinder der Grundschule Am Annatal bewilligt.

Hortgebäude, Fahrstuhl und Schulhofneugestaltung

(sdy) Auch in der Hegermühlengrundschule ist baulich viel im Gange: So ist das neue Hortgebäude bald fertig, wird der Einbau eines Fahrstuhls vorbereitet und geht die Planung für die Neugestaltung des Schulhofes voran.
Der Bauablauf des Hortneubaus erfolgt planmäßig. Alle Vergaben sind nach Vergabeterminplan erfolgt und beauftragt. Die Gewerke Maler, Fliesenleger und Bodenleger sind abgeschlossen. An der rechten Giebelseite wurde die Metalltreppe als zweiter Fluchtweg montiert. Restarbeiten an der Fassade (Kleben der Riemchen) wurden in der 19. Kalenderwoche weitergeführt. Außerdem ist der Einbau der Faltwand im Erdgeschoss erfolgt und abgenommen. Weiterhin laufen die Vorbereitungen für den Anbau eines Fahrstuhls zur Barrierefreiheit der Schule. Die geprüfte Planung zur Schachtgerüstverankerung liegt seit Ende April vor. Ergänzende Leistungsverzeichnisse wurden vorbereitet und werden derzeit vom Ingenieurbüro Dörner + Partner überarbeitet. Die Unterfangung der Fundamente wurde fertiggestellt, der Fundamentüberstand des Sozialtrakt–Anbaus gemäß Planung angepasst. Im Bestandsgebäude wurde der Kellergeschoss-Durchbruch hergestellt.
Doch damit nicht genug, denn die Planungen für die Neugestaltung des Schulhofs wurden in der Ausschussrunde im April durch Vertreter des Büros Landschaftsarchitekten „Grün + Bunt“ vorgestellt. Insgesamt sollen der Schulhof und der Hortspielplatz neu gestaltet werden. Dabei flossen zahlreiche Ideen und Anregungen der Kinder, Lehrer und Hortner in die Planungen ein. Angedacht sind zwei Bauabschnitte (Schulhof und Hortbereich), die zwischen 2021 und 2023 umgesetzt werden können. Details zum Bauablauf folgen noch, da zunächst noch Genehmigungen und Ausschreibungen erfolgen.

Haben Sie Zeit am Sonntag? –

Wahlhelfer zur Bundestagswahl und Landratswahl am 26. September 2021 in Strausberg gesucht
(Sowie zur evtl. Stichwahl des Landrats am 17.10.2021)

Die Stadtverwaltung Strausberg sucht Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter sowie Beisitzer für voraussichtlich 25 Urnenwahl-Lokale und 8 Briefwahllokale im Stadtgebiet.

Wahlen bieten den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, nicht nur ihr Wahlrecht aktiv auszuüben, sondern auch Demokratie hautnah zu erleben, indem sie uns als Wahlhelfer unterstützen.

Am Wahlsonntag ist Teamarbeit gefragt!
Was muss ein Wahlhelfer genau tun? - im Wesentlichen:

- ✓ Prüfung der Wahlberechtigung,
- ✓ Ausgabe der Stimmzettel,
- ✓ Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurnen,
- ✓ Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis,
- ✓ Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe und Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr.

Sie brauchen **keine Vorkenntnisse**, müssen jedoch das **18. Lebensjahr vollendet** haben und das **Wahlrecht besitzen**. Ihre Meldung erfolgt **absolut freiwillig**. Es besteht auch keine Verpflichtung, bei einer Anmeldung zukünftig bei weiteren Wahlen zu helfen. Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein **Erfrischungsgeld von 25 Euro**.

Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Kollegen, Freunden und Bekannten in einem Wahllokal versuchen wir selbstverständlich zu berücksichtigen.

Interessierte und wahlberechtigte Bürger/innen melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Strausberg, Fachbereich Bürgermeisterin, Fachgruppe Organisation, Hegermühlenstraße 58 / Telefon (03341) 38 11 27 oder per E-Mail (wahlen@stadt-strausberg.de) an.

Für Ihre Bereitschaft, in einem Wahlvorstand mitzuwirken, danke ich Ihnen.

Elke Stadeler
Bürgermeisterin

Optimistisch

Angesichts der aktuellen guten Entwicklung der Pandemielage sind die Macherinnen und Macher optimistisch, dass zwei größere städtische Veranstaltungen durchgeführt werden können. Das betrifft zum einen ein Konzert der Bundeswehr auf dem Marktplatz und zum andern den Tag des Kindes.
Das Heeresmusikkorps der Bundeswehr spielte bereits im Rahmen der Feierlichkeiten zur 775 Jahr-Feier im Herzen der Altstadt. Aufgrund des guten Zuspruchs soll die Veranstaltung im August wiederholt werden.
Der Tag des Kindes hat sich seit seiner Premiere 2015 schnell zu einem beliebten jährlichen Event vor allem für Familien entwickelt. In diesem September soll es wieder soweit sein.

Radwegekonzept vorgestellt

(sdy) Bedingt durch die Eindämmungsverordnung wurde das Radwegenutzungskonzept am 6. Mai per Livestream vorgestellt.
Während Stadtverordnete der Präsentation vor Ort folgen konnten, hatten Interessierte die Möglichkeit, per Livestream die Vorstellung des Radwegenutzungskonzepts zu verfolgen. Dipl.-Ing. Heike Prahlow von der Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV-Alrutz GbR stellte die Ergebnisse der umfangreichen Betrachtungen des Rahmenkonzepts zum Radverkehr vor.
Dabei wurde gleichermaßen der Ist-Zustand erfasst, was bereits gut und wo Verbesserungsbedarfe bestehen. Außerdem wurden Vorschläge unterbreitet, wie und wo Verbesserungen vorgenommen werden können. Auch Meinungsumfragen und Bürgerhinweise flossen in das Konzept ein, ebenso aktualisierte gesetzliche Grundlagen. Neben verkehrlichen und touristischen Aspekten wurde auch auf notwendige Abstellmöglichkeiten und Entwicklungen wie E-Bikes eingegangen.
Wer den Livestream nicht verfolgen konnte, findet die Präsentation und das erarbeitete Konzept unter dem Unterpunkt Radverkehr (Bauen & Gewerbe - Tiefbau & Grünflächen) auf www.stadt-strausberg.de.
Dabei ist stellt das Rahmenkonzept nicht nur eine Übersicht und Handlungshilfe dar. So werden mittelfristige und langfristige Maßnahmen ebenso angeführt wie zu erwartende Kostenrahmen. Damit können Verwaltung und Politik konkreter planen und handeln.
Ein Radwegenutzungskonzept ist Voraussetzung, um Fördermittel für Radinfrastrukturvorhaben zu erlangen. So soll der neue Radweg an der ehemaligen Gleistrasse zwischen Goethestraße und Elisabethstraße gefördert werden.

Elternbriefe des ANE in Pandemiezeiten

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. setzt sich seit fast 70 Jahren für die Interessen von Eltern ein und verteilt seit mehr als 60 Jahren die Elternbriefe, in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen. Informationen und Anregungen kommen zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen, die sich Eltern gerade stellen.
Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Normalerweise erhalten frisch gebackene Eltern ein Babybegrüßungspaket mit den Elternbriefen 1-4 und einer Bestellkarte für das kostenlose ANE-Elternbrief-Abo ab dem Elternbrief 5. Aufgrund der Pandemiesituation sind derzeit keine bis sehr wenig persönliche Kontakte zu den Eltern möglich, sodass Eltern die Babybegrüßungspakete mit der Bestellkarte nicht erhalten. Deswegen möchten wir daraufhin weisen, dass Eltern das ANE-Elternbrief-Abo über folgenden Link gerne bei uns bestellen können: https://www.ane.de/bestellservice/elternbrief-abo.
Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Bauablaufplan wird angepasst

Auf der Baustelle der Grundschule Am Wäldchen zeigt der Brand vom Jahresanfang seine Folgen. Die Brandsanierung am künftigen Campus Am Wäldchen erfolgt aktuell noch, ebenso wird ein weiteres Gutachten für die fortführende Reinigungsmethode aktuell erstellt.
Weil einige Teilbereiche des Gebäudes bereits brandsaniert sind, konnten die Gewerke Rohbau und Innenabbruch ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen. Für die Anbauten und das Mensagebäude laufen die Rohbauarbeiten aktuell. In der Nord-Fassade des Schulgebäudes sind bereits alle neuen Fenster montiert.
Die Ausschreibungen für die Gewerke Trockenbau, Heizung/Sanitär und Klima/Lüftung sind erfolgreich beendet und die Firmen bereits beauftragt. Weitere Ausschreibungen für die Gewerke Elektro, Innenputz und Tischler werden derzeit erstellt und anschließend auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg eingestellt.
Der Bauablaufplan wird aufgrund des Brandereignisses noch einmal angepasst und die weiteren Ausschreibungen entsprechend diesem durchgeführt.
Die temporären Parkplätze (Elternhaltestelle) für Schule, Hort und Kita sind fertiggestellt und können benutzt werden. Eine Beschilderung ist angebracht.

20 Euro mehr für Wahlhelfer

(sdy) Auf der Tagesordnung der Mai-Sitzung der Stadtverordneten stand auch die „Danksagung für die ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer am Tag der Bundestagswahl 2021".
Mit 20 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen wurde beschlossen, dass die freiwilligen Wahlhelfer am Tag der Bundestagswahl zusätzlich 20 Euro für ihren Einsatz bekommen. Diesen Betrag erhalten die Ehrenamtlichen direkt am Wahlsonntag.

10 Goldene Regeln

(sdy) Mit „10 goldenen Regeln" wird in der aktuellen Broschüre „Holzfeuer im Freien" zusammengefasst, was an Sicherheit und Rücksichtnahme beachtet werden sollte.
Das Informationsblatt des Brandenburger Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klima (MLUK) gibt es als PDF-Datei unter https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Holzfeuer-im-Freien.pdf oder per Bestellung (0331/8 66 72 37 oder bestellung@mluk.brandenburg.de).

Die Humanisten laden ein, zum Feiern und Mitmachen

Seit dem Herbst 2020 hat der Humanistische Regionalverband Märkisch Oderland Körperschaft des öffentlichen Rechts seine Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße 2 in Strausberg bezogen. Die zurückliegende Zeit gab den Akteuren wenig Möglichkeit, sich den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Strausberg vorzustellen. Allerdings sind sie optimistisch und gehen davon aus, dass demnächst mit einer zunehmenden Lockerung gerechnet werden kann und sie endlich mehr Kontakt und Ansprache finden.
Als Weltanschauungsgemeinschaft geben die Vertreter des Humanistischen Verbandes konfessionsfreien Menschen eine Stimme und machen sich für zivilgesellschaftliches Engagement stark. „Wir bieten Lebenshilfeangebote in Bildung und im sozialen Bereich und unterstützen Menschen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Wir Humanist_innen stehen für Selbstbestimmung, Vernunft, Gerechtigkeit und Toleranz", so der Leitgedanke.

Kontakt: Humanistisches Regionalbüro MOL KdöR, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg, Tel. 03341/3080060 oder Handy 0151/67022689, E-Mail kontakt@hvd-mol.de, www.humanistisch.de/hvd-mol

Auszug aus dem Angebot:

„Wir laden Sie zu uns ein, mit Gemeinsinn unsere Gemeinschaft auszugestalten"
Vielleicht sind Sie nach der langen Zeit der Pandemie auf der Suche nach Wegen gesellschaftlicher Teilhabe, nach Anerkennung und dem Gefühl von Gebrauchtwerden? Oder Sie wollen mit Spaß und Freude Ihren Interessen nachgehen und wünschen sich Gleichgesinnte zum Austausch von Wissen und Erfahrungen, zum Fachsimpeln.
Genau das bieten wir Ihnen. Kommen Sie zu uns.
Wir laden Sie ein zum „Ideen umsetzen, Dabei sein und Rat finden."
Unsere Angebotspalette kann nur so vielseitig und interessant sein, wie sich Menschen mit ihren Ideen und Potenziale einbringen und engagieren möchten.

Wir feiern unseren **Welthumanisten-Tag**

Der 21. Juni ist nicht nur der längste Tag des Jahres, sondern für uns Humanistinnen und Humanisten auch ein Feiertag.

Zwischen 10 und 14 Uhr laden wir herzlich zu einem kleinen Besuch vor die Tür unserer neuen Geschäftsstelle ein:
. zum gegenseitigen Kennenzulernen
. zur Vorstellung unserer Projekte, u. a. „Digital Mobil"
. zum Stadtrundgang um 11 Uhr, mit Christa Wunderlich zum Thema „Wie die Eisenbahn im 19. Jahrhundert das wirtschaftliche, soziale, kulturelle und humanistische Leben in der Stadt verändert".

Um 10.45 Uhr findet die offizielle Begrüßung statt.

Für die Stadtführung wird um unbedingte Anmeldung gebeten.

Digital mobil – ein Gemeinschaftsprojekt von Jung und Alt

Nicht zuletzt durch die Coronazeit wurde deutlicher denn je, Menschen mit digitalem Wissen verfügen über deutliche Vorteile, andere werden schnell abgehängt. Denken wir nur an die Aufrechterhaltung von Kontakten innerhalb der Familie oder zu Freunden, an die online-Anmeldungen zum Besuch von Fachgeschäften, an die Bestellung von Waren im Internet, ...
Der HVD betreibt in Berlin mit Erfolg seit fast 20 Jahren in zwei Stadtbezirken ein Senioren Internetcafé mit dem Namen, Weltenbummler, der Synonym unseres Anliegens ist. Mit diesen Erfahrungen werden wir hier in Strausberg ähnliches aufzubauen.

Wir unterstützen Sie beim Einstieg in die digitale Welt
Egal, ob Sie Anfänger_in sind, den Umgang mit dem Smartphone oder Tablet erlernen bzw. vertiefen möchten – bei uns sind Sie richtig. Wir schulen in kleinen Gruppen bis zu drei Schulungsteilnehmer_innen. Später begleiten wir Sie individuell, damit jedes Problem bzw. Ihre konkreten Anliegen schnell persönlich gelöst werden können.

Dazu suchen wir Sie als Computerexpert_in – Engagieren Sie sich ehrenamtlich
Sie sind fit am Computer und hätten Lust, Menschen auf den Weg in die digitale Welt zu begleiten? Bei uns können Sie sich auf ehrenamtlicher Basis mit Ihren Ideen und Wissen einbringen und unser neues Projekt inhaltlich ausgestalten. So bei der Durchführung von Schulungsveranstaltungen, beim Aufbau eines Fotoklubs, eines Projekts Digital praktisch, Computerstammtisch, Gaming für Senior_innen, ...

Wir bringen Jung und Alt zusammen
Du bist älter als 12 Jahre, hast Geduld, kannst gut erklären und bist fit am Smartphone und Co? Du hast Interesse, einen älteren Menschen kennenzulernen und mit ihm ein Tandem zu bilden? Du unterstützt ganz praktisch bei Fragen und Problemen und profitierst vielleicht von den Lebenserfahrungen deines Partners, deiner Partnerin?

Verschoben!

Die ursprünglich für den 29. Mai geplante Märchenwanderung um den Straussee wurde aufgrund der noch etwas unsicheren Planungslage auf Samstag, 19. Juni 2021 verschoben.
Los geht es dann um 10 Uhr an der Badstraße, Ecke Wriezener Straße. Interessierte kleine Märchenfans zwischen vier und neun Jahren können sich noch bis zum 11. Juni für die Wanderung anmelden lassen.

Anmeldung sowie weitere Informationen bei der

Stadt- und Touristinformation Strausberg unter

Tel. 03341/31 10 66

oder per Mail an
touristinfo@stadt-strausberg.de.

Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 14. Juli 2021

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 / 38 11 00, Fax: 03341 / 38 14 30
Redaktion und Satz: Stephan Dreyse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 03341 / 38 11 34
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden. Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 15.600
Druck: Tastomat GmbH
Vertrieb: Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
23. Juni 2021
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.